

Klasse 5 (Alle Kompetenzen sind jeweils in Kl.5 und in Kl.6 aufgeführt, da sie in der Erprobungsstufe je doppelt bearbeitet werden sollten.)						
Unterrichtsvorhaben	Materialien/ Technik	Kompetenzbereich Produktion (P)		Kompetenzbereich Rezeption (R)		Beispiele und kunstgeschichtliche Referenz
		<u>Inhaltsfeld I</u> Fo - Form Ma - Material Fa - Farbe  Die SuS...	<u>Inhaltsfeld II</u> St - Bildstrategien P/S - Personale/ soziokulturelle Bedingungen  Die SuS...	<u>Inhaltsfeld I</u> Fo - Form Ma - Material Fa - Farbe  Die SuS...	<u>Inhaltsfeld II</u> St - Bildstrategien P/S - Personale/ soziokulturelle Bedingungen  Die SuS...	
Farbe 1/2	Malerei mit Wasser- /Deckfarben	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ MaP2: bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerischen Gestaltung.</li> <li>○ FaP1: unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>○ FaP2: entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>○ FaP3: entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FaR1: benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.</li> <li>▪ FaR2: analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung.</li> <li>▪ FaR3: erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.</li> <li>▪ FaR4: erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.</li> </ul>		<p>_Aufsatz: Was wisst ihr über Farbe? (Vorkommen, Materialien...)</p> <p>_Gegenseitiges Porträt</p> <p>_Farbenlehre (Itten, A.Schwarz), Farben mischen, Lasur...(Heft „Unterrichtshilfen Kunst 5/6, Malen, Cornelsen Scriptor)</p>
Grafik1/2		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ FoP1: entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FoR1: beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</li> </ul>		<p>_Aufsatz: Was wisst ihr über Grafik? (Vorkommen, Materialien,...)</p>

Max-Planck Gymnasium Gelsenkirchen – Schulinternes Curriculum – Fach Kunst

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ FoP2: entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen.</li> <li>○ FoP3: bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch experimentelles Erproben versch. Flächengliederungen.</li> <li>○ MaP1: realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FoR2: benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung.</li> <li>▪ MaR1: beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften.</li> </ul>	<p>_Punkt, Linie, Fläche Streuung, Ballung (Wüstenlandschaft, Regenbild, Person mit Hut im Spaltschnitt) _Strukturen (A. Dürer: Rhinozeros) Aufg.: Meerestier</p>
Plastik/Objekt		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ FoP4: bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</li> <li>○ MaP3: entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FoR3: beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</li> <li>▪ MaR2: beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.</li> </ul>	<p>_Baumhaus _Flugobjekt _Atelier</p>
Zufallsverfahren / Druck		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ StP2: verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.</li> <li>○ StP3: bewerten das Anregungspotenzial von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ StR2: beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.</li> <li>▪ MaR3: beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener</li> </ul>	<p>_Materialdruck/Hochdruck _Frottage  _Farbe verblasen: Strohalm und</p>

		<p>Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ MaP4: beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.</li> </ul>	<p>Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</p>	<p>Zauberwald _Objet trouvé / Dadaismus (Idee aus: Workshop Kunst, Zufallstechniken, Schöningh)</p>
<p><b>Übergreifende Kompetenzen</b> (in möglichst allen Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen)</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ ÜP1-ÜP3: gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.</li> <li>○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</li> <li>○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</li> <li>○ P/S-P1+P/S-P2: gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</li> <li>○ gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen.</li> <li>○ StP1: entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ÜR1-ÜR3: beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.</li> <li>▪ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</li> <li>▪ begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.</li> <li>▪ P/S-R1-P/S-R3: benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen.</li> <li>▪ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.</li> <li>▪ analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.</li> <li>▪ StR1: transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.</li> <li>▪ FoR4: beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.</li> </ul>		

